



SCHNITTSTELLENPROZESSE KOMFORTABEL REALISIERT mit der FIS/xee-Workbench

Informationen müssen immer schneller ausgetauscht werden, sowohl innerhalb des Unternehmens als auch über Unternehmensgrenzen hinweg. Eine zusätzliche Herausforderung stellt die große Menge an Daten und Informationen sowie die Verfügbarkeit verschiedener Techniken und Formate für den Datenaustausch dar. Zudem ändern sich häufig die Geschäftspartner und Formate, mit denen Informationen ausgetauscht werden. Es lohnt sich, auf diese Veränderungen zeitnah zu reagieren, um einen durchgängigen Informationsfluss sicherzustellen. Mit der FIS/xee-Workbench können Sie schnell und zuverlässig auf die geänderten Anforderungen reagieren und die entsprechenden Anpassungen selbst vornehmen.

FIS/xee-Workbench

Ob klassische Integrationsprozesse, wie EDI auf Basis von Standardformaten (EDIFACT, VDA u. a.) oder Webservice-Szenarien: Mit der FIS/xee-Workbench als Entwicklungsumgebung erhalten Sie die optimale Unterstützung. Die Workbench ist ein Teilmodul der Gesamtlösung FIS/xee und das Entwicklungswerkzeug für individuelle Mappings. So sparen Sie sich externen Entwicklungsaufwand und können viele Systemanpassungen einfach und unkompliziert selbst vornehmen.

Der Entwicklungsprozess

Die Logik der Formataufbereitung bzw. Konvertierung wird über leicht verständliche Anweisungen abgebildet. Dafür steht die vom FIS/xee-System implementierte Programmiersprache zur Verfügung. Diese bietet von einfachen Feldzuweisungen über individuell definierbare Funktionen bis zu komplexen Algorithmen alle Möglichkeiten, um Schnittstellenprozesse in aktuellen Systemumgebungen abzubilden. So können unter anderem auch Datenbankabfragen oder Webservice-Aufrufe in die Prozesse integriert werden.

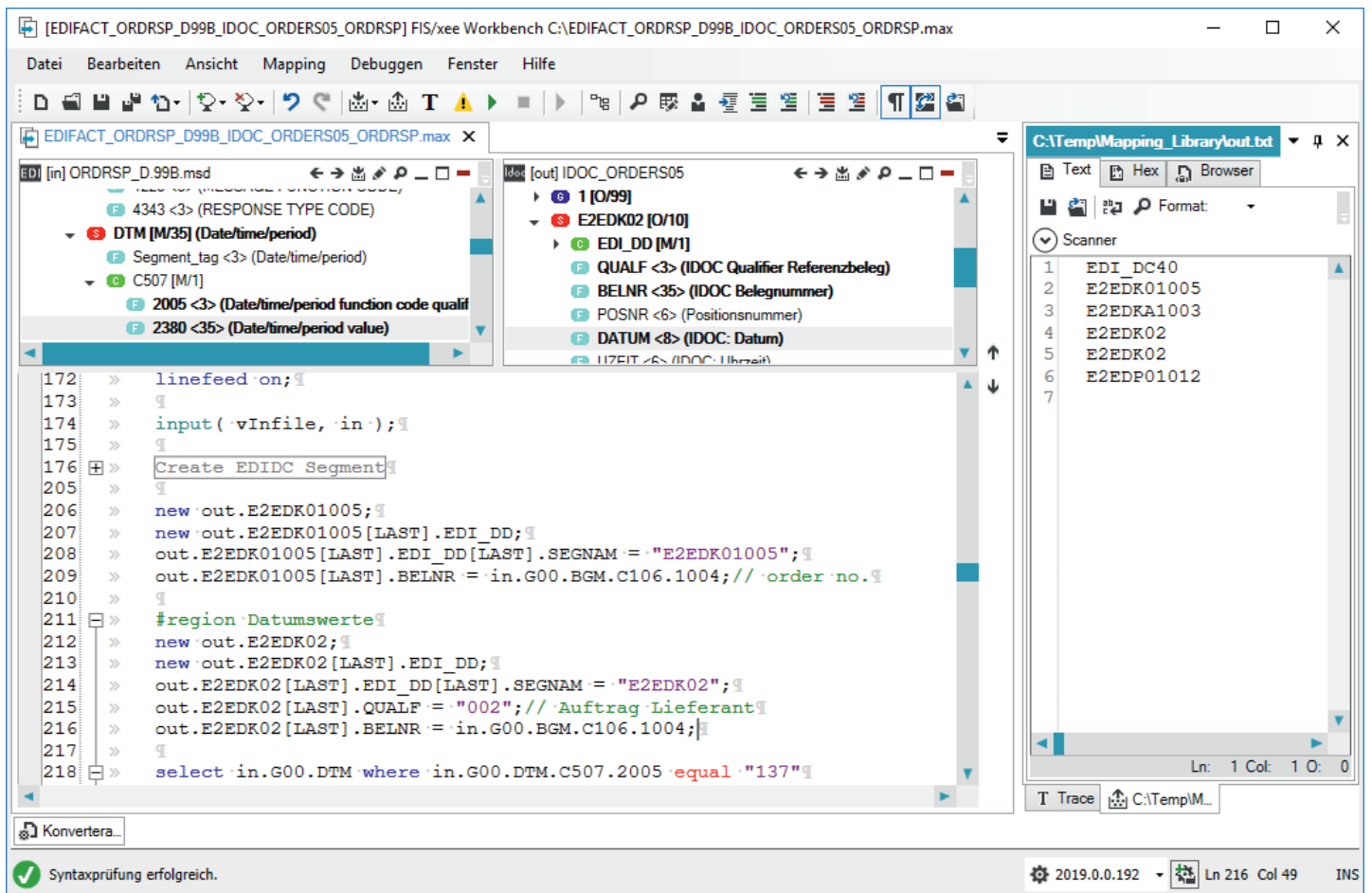
Der Entwicklungsprozess an sich wird über eine umfangreiche Funktionsbibliothek beschleunigt. Durch „Drag & Drop“ wird Coding generiert und der manuelle Aufwand reduziert.

HIGHLIGHTS

- Umfassende, integrierte Test-Umgebung inkl. Code-Debugging
- Drag & Drop für einfaches Zuweisen von Feldern
- Automatische Code-Vervollständigung
- Umfangreiche Funktionsbibliothek mit vielen Beispielen
- Schnellzugriffe per Tastenkombination und Funktionstasten für schnelle Kommandos
- Viele Code-Bausteine für oft verwendete Anweisungen
- Verwaltung der Mappings inkl. automatischer Versionierung im FIS/xee-System

Code-Bausteine und bestimmte Tastenkombinationen für Schnellzugriffe fügen vorgefertigte Anweisungen ein. Wertemappings, wie zum Beispiel das Umschlüsseln von Mengeneinheiten, können bequem im SAP-System gesteuert werden.

Standardisierte Ein- und Ausgabestrukturen werden von FIS zur Verfügung gestellt. Individuelle Strukturen auf Basis von Datenbanken, CSV-Dateien oder XML-Daten werden automatisch mit Hilfe entsprechender Wizzards generiert und können gegebenenfalls auch manuell erzeugt werden.



FIS/xee-Workbench

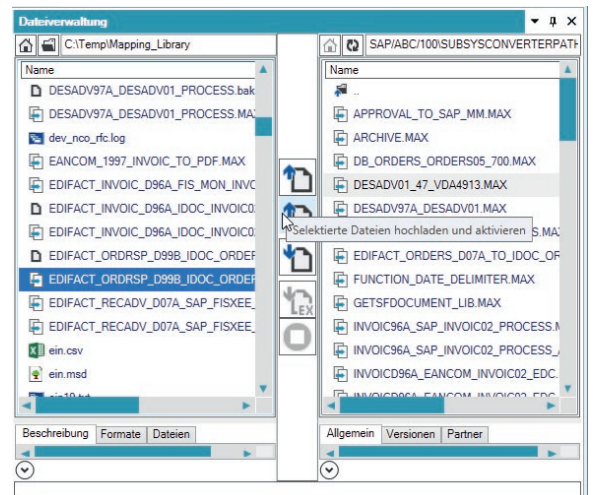
Integrierte Testumgebung

Schon während der Realisierung wird der Entwickler, den Grundzügen agiler Software-Entwicklung folgend, beim Testen und damit bei der iterativen Weiterentwicklung unterstützt.

So ist es möglich, Testdaten eines Partners in die vordefinierten Strukturen einzulesen und zu validieren. Der komfortable Debugger erlaubt eine detaillierte Überprüfung einzelner Anweisungen bzw. das Prüfen von Feldinhalten zur Laufzeit.

Mappings im FIS/xee-System

Die Verwaltung und Versionierung der Mappings erfolgt in einer eigenen SAP-Transaktion des FIS/xee-Subsystems. Aktive Mappings werden automatisch, z. B. nach einem Systemstart mit dem Subsystem-Rechner, synchronisiert. Die in SAP integrierte Versionsdatenbank ist dank einer entsprechenden Schnittstelle auch direkt über die FIS/xee-Workbench erreichbar.



Direkte Verbindung zum SAP-System



Röthleiner Weg 1
D-97506 Grafenheinfeld

Tel.: +49 97 23 / 91 88-0
Fax: +49 97 23 / 91 88-100

info@fis-gmbh.de
www.fis-gmbh.de

